

## **Geschichte**

Der Meister erhob sich, sein Schatten fiel auf den Jungen <sup>(135)</sup>. „Da schau sich einer diesen cleveren Burschen an.“ <sup>(132)</sup> Und der Mann in Gestalt eines Ungeheuers fuhr fort <sup>(50)</sup>: „Ich bin fassungslos.“ <sup>(29)</sup> Seine Unterlippe war aufgeschlagen und aus seiner Platzwunde über dem rechten Auge sickerte ein dünner Blutfaden. <sup>(?)</sup> In der Faust hielt er eine Keule <sup>(49)</sup>. Dann begannen die Blitze zu zucken und rissen wie Schwerter den Himmel auf und tauchten alles in entsetzliches Licht <sup>(53)</sup>. „Wer seid Ihr?“, fragt der Junge ängstlich <sup>(123)</sup>. „Wer viel fragt, der viel irrt ... schreib dir das hinter die Ohren!“ <sup>(124)</sup> - „Entschuldigung“ <sup>(163)</sup>, dachte er <sup>(116)</sup>. Dieses Frage- und-Antwort-Spiel wurde zur Gewohnheit <sup>(129)</sup>.